



licht ins dunkel

Meins.

Die Idee dahinter (was man wahrscheinlich nicht herauslesen kann, wenn man nicht Ich ist): Das lyrische Ich beobachtet zufällig seinen Partner oder seine Partnerin, wie diese(r) mit einer Unbekannten/einem Unbekannten in einem Hotel zum Stelldichein verschwindet. In diesem Moment bekommt die Welt des LI Risse (zerkratzer Himmel, der - ich bin nicht als einzige auf diese Idee gekommen :)) - natürlich auch den Bezug zum Wolkenkratzer herstellen soll) und gleichzeitig ergibt plötzlich rückwirkend alles Sinn (seltsames Verhalten des Partners, häufige Überstunden, sowas eben).

Meine Idee fand ich recht gewöhnlich, aber es kam keine andere, und eigentlich sehe ich es auch wie Mr Keating: Über Gewöhnliches zu schreiben, hat seinen Reiz, aber man sollte es nicht auf gewöhnliche Art und Weise tun. Nur war ich leider mit meiner Umsetzung auch nicht so wirklich zufrieden. Zum Abschicken hat es dann aber wenigstens doch gereicht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).